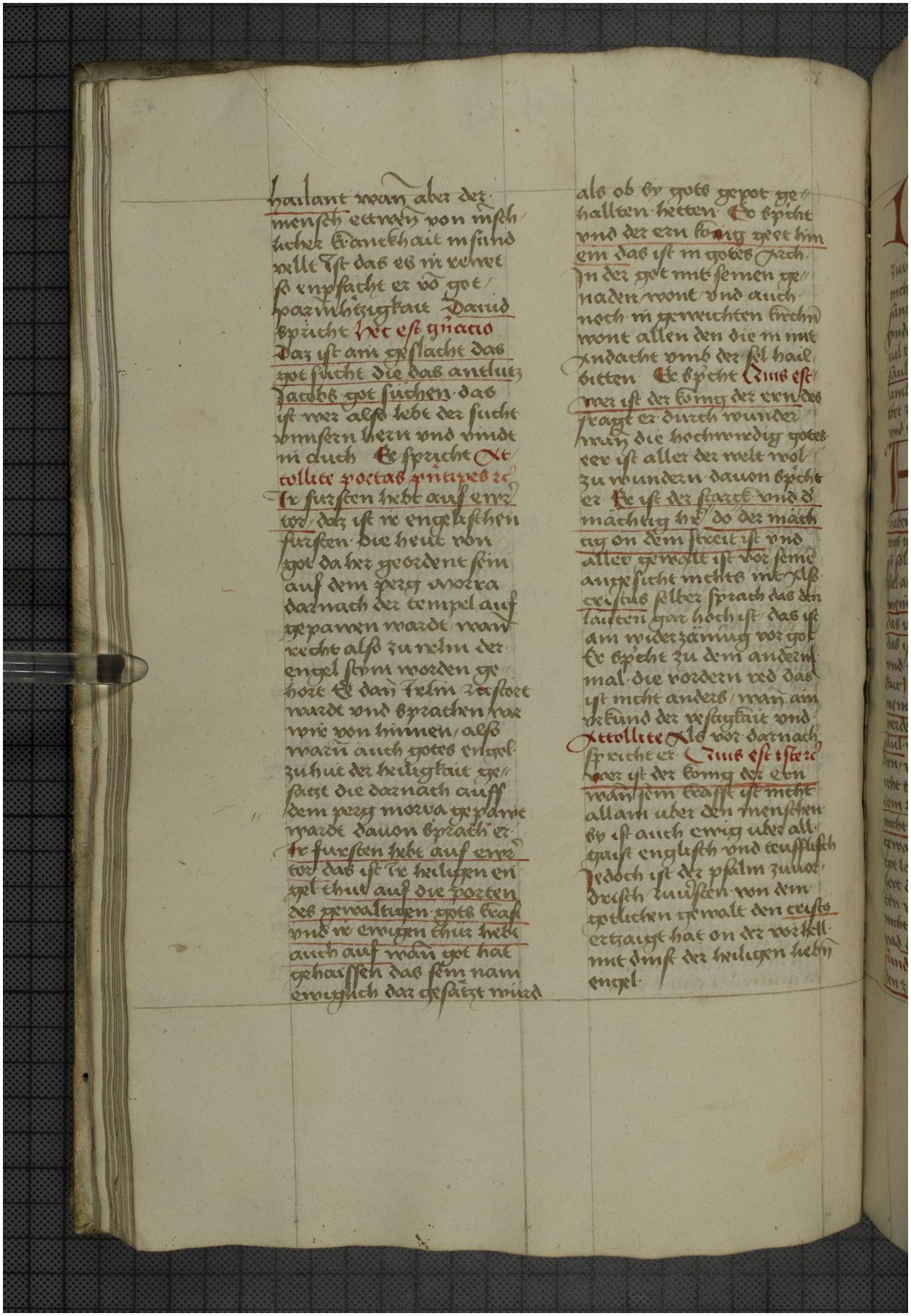
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



haylant wan aber der
mensch ectwas von mensch
licher krankhait m sind
wellt ist das es ni wehret
so enpfacht er vd got
parmhtzigkait Dauid
spricht Hec est generacio
Daz ist ain geslacht das
got sucht die das antlutz
Jacobs got suchen das
ist wer also lebt der sucht
vmsern herrn vnd vindet
m auch Er spricht Et
tollite portas principes ꝛc
Ir fursten hebt auf ewre
tor daz ist ir engelsthen
fursten die heut von
got da her geordent sind
auf dem berg morya
darnach der tempel auf
gepawen wardt wan
recht also zu relin der
engel sind worden ge
hort Er dan telin zerstort
wardt vnd sprachen war
wie von sinnen also
wazn auch gotes engel
zuhut der heligkait ge
satzt die darnach auff
dem berg morya gepawe
wardt dauon sprach er
Ir furesten hebt auf ewre
tor das ist ir heligen en
gel thut auf die porten
des gewaltigen gots kraft
vnd ir ewigen thut hebt
auch auf wan got hat
gehaissen das sein nam
ewiglich der gesatzt wird
als ob sy gots gepot ge
hallten hetten Er spricht
vnd der ewig konig geet hin
ein das ist in gotes rech
in der got mit seinen ge
naden wont vnd auch
noch in gerechten kirchen
wont allen den die in mit
andacht vmb der sel hail
bitten Er spricht Quis est
ier ist der konig der ere des
fragt er durch wunder
wan die hochwerdig gotes
ere ist aller der welt wol
zu wundern dauon spricht
er Er ist der starck vnd d
machtig her do der mäch
tig on dem streit ist vnd
aller gewalt ist der seine
angesicht mehts mit als
cristus selber sprach das den
laisten gar hoch ist das ist
am widerzämung vor got
Er spricht zu dem andern
mal die vordern ted das
ist meht anders wan ain
verkund der wastigkait vnd
Et tollite Als vor darnach
spricht er Quis est iste ꝛc
ier ist der konig der ein
wan sein kraft ist meht
allain uber den menschen
sy ist auch ewig uber all
geist engleth vnd teufleth
Jedoch ist der psalm zuuor
dreith tuncken von dem
ewigen gewalt den cristus
ertzaigt hat on der weltell
mit dinst der heligen lebn
engel